

# Bei einem Angebinde

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Was hier mein liebster Freund und ich euch  
übersenden,
- 2 ihr, Sohn des Helikons und seiner Götter  
Zier,
- 3 das komt von gutem Wundsch und  
herzlicher Begier,
- 4 mit der ich euch zu uns und wir zu euch  
uns wenden.
  
- 5 Nehmt hin, nehmt, nehmt es hin mit  
freudenvollen Händen
- 6 diß zwar geringe Tun; doch ist nichts  
Schlechtes hier.
- 7 Hier ist der große Held, den alle Welt und  
wir
- 8 für einen andern Gott beloben aller Enden.
  
- 9 Gott hat uns diesen Gott zu einem Schützer  
geben.
- 10 Und hier ist noch ein Gott, der uns kan  
recht beleben
- 11 mit seiner Süßigkeit Was kan man mehrers  
wol
  
- 12 an eurem Namenstag' euch, lieber Gönner,  
gönnen?
- 13 Wir schicken Götter euch und wündschen,  
was wir können,
- 14 daß euch der wahre Gott mach' alles Guten  
voll.

Das Gedicht „[Bei einem Angebinde](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

<b>Autor</b>	Paul Fleming	<b>Titel</b>	„Bei einem Angebinde“
<b>Verse</b>	14	<b>Wörter</b>	125
<b>Strophen</b>	4		

## Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

### Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

---



---

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

---



---

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

---



---

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

---



---

kurze Beschreibung des Gedichtes

---



---



---



---

Absicht des Gedichtes

---



---









